

**Geschäftsführung  
Migrationsausschuss**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8178
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.128

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/6302/08) am 08.04.2008**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Arif Izgi ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Dorothea Glauner , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Arnold Norkowsky , Frau Gisela Schlüter ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dr. Ralf Heming , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Aurora Dudek ,

**gewählte Mitglieder**

Herr Vincenzo Califano , Herr Ayhan Celikpala , Herr Angelo Gallitelli , Frau Olga Horst , Herr Spiridon Lainas , Herr Dr. János Mikó , Herr Emsalettin Temel ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Ercan Sarigöz , Herr Detlef Schmitz ,

## von der Verwaltung

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Michael Wiechers  
Frau Roswitha Bocklage (zu TOP 1) ,

## Schriftführer

Herr Manfred Heck ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Handlungsansätze für die Arbeit mit gewaltbetroffenen Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund  
- Vorlage des Arbeitskreises Hilfen bei sexueller Gewalt -  
Vorlage: VO/0101/08**

Frau Bocklage stellt die Vorlage des Arbeitskreises Hilfen bei sexueller Gewalt kurz vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.  
Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**2 Integrationsbericht 2007  
Vorlage: VO/0282/08**

Der Vorsitzende, Herr Stv. Izgi, sowie die Ausschussmitglieder Herr Stv. Norkowsky, Herr Stv. Dr. Heming, Herr Stv. Vorsteher und Frau Dudek heben in ihren Wortmeldungen die große Bedeutung des Integrationsberichtes hervor und sprechen jeweils im Namen ihrer Fraktionen den Dank an das Ressort 204 für die hervorragend geleistete Arbeit aus.

Herr Beig. Dr. Kühn weist auf die im Bericht aufgeführten Zahlen zu den unterschiedlichen Schulformen hin und führt aus, dass es dort noch zu leichten Veränderungen kommen kann. Hinsichtlich der ungleichen Chancenverteilung bei den Bildungs- bzw. Berufsmöglichkeiten in der Gegenwart und Zukunft verweist Herr Beig. Dr. Kühn auf eine Möglichkeit der Gegensteuerung, wonach möglichst viele Kinder frühzeitig die erste Bildungsinstitution besuchen sollten. Hierbei sind die in Wuppertal erzielten Ergebnisse mit 92,5% Erreichbarkeit bei den 3jährigen Kindern mit Migrationshintergrund als vorzüglich einzustufen. Danach habe sich der Unterschied der Kinder mit und ohne Migrationshintergrund vom Prinzip nivelliert.

Ergänzend zum Themenbereich Schule verweist Herr Lemmer auf das im Bericht näher beschriebene Projekt „Ein Quadratkilometer Schule“.

Die Anfrage von Herrn Sarigöz nach den Teilnehmerzahlen an den B2-Sprachkursen im Verhältnis zu den erfolgreich abgeschlossenen B1-Kursen beantwortet Herr Lemmer dahin gehend, dass die entsprechenden Zahlen Herrn Sarigöz später direkt vom Ressort mitgeteilt werden.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

## **2.1 Segregation in den Wohnquartieren**

### **Vorlage: VO/0280/08**

Der Vorsitzende dankt auch hier dem Ressort für die Vorlage des sehr interessanten Zahlenmaterials.

Herr Beig. Dr. Kühn erklärt den Ausschussmitgliedern den Faktor, der angelegt werde, um über die Quartiere zu sprechen, die einen erhöhten Anteil von Migranten und Migrantinnen haben.

Herr Stv. Dr. Heming regt an, das vorgelegte Zahlenwerk beispielhaft mit den Zahlen der Arbeitslosen in den einzelnen Quartieren zu unterfüttern, um evtl. korrelierende Zusammenhänge erkennen zu können.

Mit Bezug auf bereits geführte Gespräche äußert Herr Stv. Vorsteher die Bitte an die Verwaltung, am Beispiel des Wuppertaler Westens Probleme im Zusammenleben untereinander aufzuzeigen. Herr Stv. Vorsteher geht von der Erwartung einer schrittweisen Aufarbeitung sowie Beantwortung der Verwaltung aus.

Hinsichtlich der Anregung von Herrn Stv. Dr. Heming sagt Herr Beig. Dr. Kühn den Ausschussmitgliedern die Nachlieferung weiteren Statistikmaterials von Beziehern von SGB II – Leistungen zu, dass auf die selben Quartiersgrenzen herunter gebrochen ist, um auch in dieser Frage von möglicher Segregation Zusammenhänge zu erkennen.

Bezug nehmend auf die Bitte von Herrn Stv. Vorsteher erklärt Herr Beig. Dr. Kühn, dass die Verwaltung eine Berichtsvorlage rund um das Thema Elfenhang in Vohwinkel noch in den Migrationsausschuss einbringen werde.

Herr Stv. Norkowsky hält bei der Bewertung der Zahlen zusätzlich auch die Angaben der Straßennamen der einzelnen Quartiere für hilfreich. Herr Lemmer sagt bei Fällen von besonderer Hervorhebung einzelner Quartiere auch die Bekanntgabe der dazu gehörenden Straßennamen zu.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

## **3 Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rahmen der bundesweiten Initiative "Orte der Vielfalt"**

### **Vorlage: VO/0123/08**

Herr Lemmer gibt bekannt, dass über die bereits in der letzten Sitzung besprochenen Vorlage Einvernehmen mit den Sprechern der Fraktionen erzielt und die entsprechende Erklärung zum Beitritt zur Initiative „Orte der Vielfalt“ zwischenzeitlich unterschrieben abgegeben wurde.

---

## **4 Das Bundesprojekt "Vielfalt tut gut - gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" - Programmbereich "Entwicklung integrierter lokaler Strategien"**

### **Vorlage: VO/0241/08**

Herr Beig. Dr. Kühn erläutert kurz die Vorlage mit dem besonderen Hinweis auf den mit vier Jahren festgesetzten Zeitraum des Bundesprojektes. Ergänzend

gibt Herr Lemmer die Erhöhung des jährlich zur Verfügung stehenden Budgets auf 145.000,- Euro sowie mit Köln, Hagen, Münster und Wuppertal die vier Kommunen des Landes NRW bekannt, die den Zuschlag für die Förderung erhielten.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5      Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Übergangsheimen und Übergangswohnungen der Stadt Wuppertal für ausländische Flüchtlingen und Aussiedler (14. Änderungssatzung)**

**Vorlage: VO/0221/08**

Herr Beig. Dr. Kühn erklärt zur Vorlage, dass die dort genannten Gebühren und Nebenkosten den Bewohnern nicht in Rechnung gestellt werden, sondern es sich dabei um eine Vollkostenerstellung handelt, um eine Refinanzierung beim Land NRW zu ermöglichen.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 08.04.2008:

Dem Rat wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6      Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**

Der Vorsitzende, Herr Stv. Izgi, erläutert kurz das Projekt „Kinder-Uni in Wuppertal“. Er hofft auf das Zustandekommen des hervorragenden Projektes und den Zugang möglichst vieler Kinder mit Migrationshintergrund. In diesem Zusammenhang bittet Herr Stv. Izgi die Mitglieder des Ausschusses um aktive Unterstützung.

Arif Izgi  
Vorsitzender

Manfred Heck  
Schriftführer